17.11.2026

Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 12. November 2026
Dauer: 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr
Moderation: Hannelore Feicht
Teilnehmer: Joachim Alt, Hannelore Feicht, Olaf Hagedorn, Karl-Heinz Hook, Harald Jaensch, Hartmut Rencker, Wolfgang Schwämmlein.

TOP 1: Infos zur Klage gegen PlanFestStV am Flughafen Leipzig
(Anhänge: Tagesstatement -1. Verhandlungstag; Tagesstatement – 2. Verhandlungstag; Oberverwaltungsgericht Bautzen)

Joachim Alt: *Ganz offensichtlich wiederholt sich das Szenario, was wir in Frankfurt erlebt haben. Die deutsche Rechtsprechung schützt den Flugbetrieb und nicht die Anwohner.*
Die beisitzende Richterin hatte sich in die vorgetragenen Argumente und v.a. beigefügten Gutachten sehr gut eingearbeitet, war aber dennoch zu dem Schluss gekommen, dass

- *eine eindeutige Evidenz der konkreten Gesundheitsgefährdungen aus den Gutachten nicht herauszulesen sei.*
- *Keine spezifischen gesetzlichen Vorgaben (mit Ausnahme der EU Luftreinhalteverordnung) vorlägen und keine Grenzwerte bekannt seien.*
- *Diese Vorbefassung der Richterin konnte in der Sache und durch unseren Sachverständigen nicht erschüttert werden.*

Das Urteil insgesamt wird in den nächsten Tagen erwartet.
Fazit:

- *Vor Gericht kommt es nicht auf wissenschaftliche Wahrheiten, sondern auf Bewertungen an.*
- *Es beeindruckt nicht der beste wissenschaftliche Vortrag, sondern der beste Rhetoriker.*
- *Es kommt nicht auf die Fülle der eingereichten wissenschaftlichen Gutachten an, sondern darauf, ob sie unser Anliegen bekräftigen oder nicht.*
- *Jegliche Naivität in der Vertretung unserer Interessen ist abzulegen.*

TOP 2: Sitzung in der Adventszeit entfällt
Die Anwesenden der Sitzung haben entschieden, die Sitzung im Dezember ausfallen zu lassen. Es liegen keine akuten Themen vor, die unbedingt besprochen werden müssten.

TOP 3: IKUL in der AZ, 10.11.2026: „Weniger Überflüge, mehr Lärm“
In dem Artikel (siehe Anhang) nehmen Joachim Alt und Tobias Hoffmann Stellung zur Fluglärmsituation Mainz. Und wie aus der Überschrift hervorgeht, ist der Fluglärm in Mainz nach wie vor katastrophal.
Fazit der Diskussion: Der Fluglärm, der sich durch zu früh ausgefahrene Fahrwerke intensiviert, könnte verringert werden. Dazu müsste auch im Flugtagebuch des Frankfurter Flughafens das Ausfahren der Fahrwerke verbindlich definiert werden. An anderen Flughäfen

wie z.B. London und Düsseldorf ist im Flugtagebuch das Ausfahren der Fahrwerke auf 6 km vor der Landung verbindlich definiert. Auch wenn ein Flugtagebuch ‚nur' Empfehlungscharakter hat, Piloten halten sich weitgehend daran.

TOP 4: Geplanter Klinikausbau der Universitätsmedizin Mainz
Wir haben ausführlich über die derzeit in Betracht gezogenen potenziellen Standorte diskutiert. Es ist abzuwarten, was entschieden wird. Hartmut Rencker hat aktiv zur kommunalpolitischen Auseinandersetzung beigetragen, indem er Verantwortliche darauf aufmerksam gemacht hat, dass das Medienpark-Baurecht wegen Nichtnutzung längst abgelaufen ist und nicht mehr besteht.

gez.:
Hannelore Feicht